

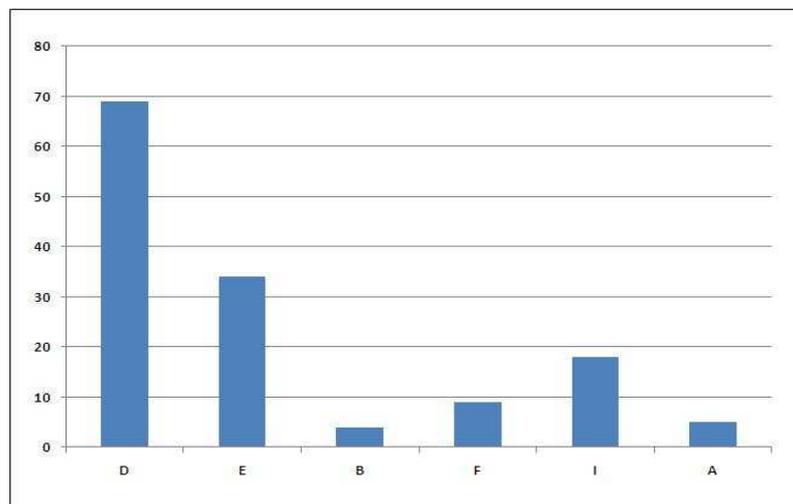
<http://www.buergerhaushalt.de>

## Bürgerhaushalte in Deutschland Statusbericht - Stand 01.03.2010

---

von Oliver Märker und Sophia Rieck

Der 3. Statusbericht seit dem Bestehen der Seite Buergerhaushalt.de bietet einen kurzen Überblick über alle auf der Seite dokumentierten Bürgerhaushalt-Kommunen und ihre Status. Alle Kommunen sind nach ihren Status<sup>1</sup> in einer Tabelle gelistet (ab Seite 3). Die nachfolgende Grafik zeigt zunächst die einzelnen Status und ihre Anzahl:



**B = Beschluss:** Die Einführung eines Bürgerhaushaltes wurde durch den Rat (im besten Fall: einstimmig) beschlossen. Ein Ratsbeschluss liegt vor.

**E = Einführung:** Der Bürgerhaushalt wird zum 1. oder 2. Mal durchgeführt. Die Öffentlichkeit wird nicht nur über den Haushalt informiert (z.B. durch eine Broschüre), sondern auch konsultiert: Sie hat die Möglichkeit, Verwaltungsvorschläge zu bewerten und/oder eigene Vorschläge einzubringen, zu diskutieren und zu bewerten. Darüber hinaus ist eine Rückmeldung darüber vorgesehen (Rechenschaft), ob und wie die Bürgervorschläge berücksichtigt wurden.

---

<sup>1</sup> Die Status wurden aus der Karte auf Buergerhaushalt.de übernommen. Bei den Kommunen, die schon länger aufgenommen sind, ist der Status möglicherweise nicht mehr überall aktuell – die Status wurden für diesen Zwischenbericht nicht alle überprüft. Eine ausführliche Recherche wird für den Jahresendbericht im Dezember 2010 durchgeführt.

**F = Fortführung:** Der Bürgerhaushalt wird zum dritten Mal oder häufiger durchgeführt. Es zeichnet sich (erst jetzt) ab, dass die Beteiligung der Bürger ein fester und dauerhafter Bestandteil des Haushaltsplanungsverfahrens werden könnte/wird.

**I = Information:** Die Bürgerbeteiligung befindet sich (oder verharrt) auf der 1. Stufe: Die Bürgerinnen und Bürger werden über den Haushalt und die Haushaltsplanungen informiert, z.B. mittels Broschüren oder Informationsveranstaltungen. Eine Konsultation ist (noch oder dauerhaft) nicht oder nur in Ansätzen vorgesehen.

**D = Diskussion:** Die Einführung eines Bürgerhaushaltes wird in der Kommune diskutiert. Der Bürgerhaushalt wird z.B. von einer Partei oder einer nicht-staatlichen Organisation eingefordert. Die Einführung ist oft umstritten. Ein Ratsbeschluss zur Einführung liegt nicht vor.

**A = Abstellgleis:** Der Bürgerhaushalt oder Vorformen, wie z.B. Bürgerinformationsveranstaltungen, werden nicht mehr durchgeführt. Die Einführung oder Fortführung des Bürgerhaushaltes wurde abgebrochen oder war nicht vorgesehen.

Status	Anzahl	Legende
B	4	= Beschluss
E	34	= Einführung
F	11	= Fortführung
I	18	= Information
D	69	= Diskussion
A	5	= Abgelehnt oder Abstellgleis

140 Kommunen sind inzwischen in die Karte der Bürgerhaushalte in Deutschland aufgenommen. 67 davon sind bereits aktive Kommunen, das heißt sie haben einen Bürgerhaushalt beschlossen (Status „B“), eingeführt („E“), fortgeführt („F“) oder informieren ihre Bürger über den Haushalt („I“) - zum Vergleich im Juli 2009 waren es 58 aktive Kommunen.

Innerhalb der aktiven oder diskutierenden Kommunen gab es außerdem einige Statusänderungen im vergangenen halben Jahr. Für Münster änderte sich der Status von „I“ zu „D“. Bei den Kommunen Ingolstadt, Hürth, Strausberg und Jüterbog änderte sich der Status von „D“ zu „E“. In Solingen und Trier änderte sich der Status zunächst von „D“ zu „B“ und dann weiter zu „E“. Oldenburg veränderte seinen Status von „B“ zu „E“. Für Bad Wildungen änderte sich der Status von „E“ zu „F“.

Seit dem letzten Statusbericht im Juli 2009 ist besonders die Zahl der Kommunen, in denen ein Bürgerhaushalt diskutiert wird - Kommunen mit Status „D“ - angestiegen, von 52 auf 69. Diese Entwicklung zeigt, dass das Thema Bürgerhaushalt besonders in Zeiten knapper Kassen in immer mehr Kommunen zum Thema wird.

Die nachfolgende Tabelle zeigt alle auf Buergerhaushalt.de aufgenommenen Kommunen sortiert nach Status:

Status	Kommunen
<b>B</b>	Alsfeld, Chemnitz, Gütersloh, Kirchanschöring
<b>E</b>	Bad Hersfeld, Bad Honnef, Bannewitz, Bergheim, Bergisch Gladbach, Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlin Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin Neukölln, Berlin Spandau, Berlin Tempelhof-Schöneberg, Berlin Treptow-Köpenick, Bornheim, Diepholz, Erfurt, Essen, Freiburg, Golm (Ortsteil von Potsdam), Großbreitenbach, Hamburg, Heilbad Heiligenstadt, Hürth, Jena, Jüterborg, Köln, Leipzig, Much, Oldenburg, Plettenberg, Solingen, Steinfurt, Suhl, Trier, Wiesbaden, Wolgast
<b>F</b>	Bonn, Bad Wildungen, Berlin Lichtenberg, Berlin Marzahn-Hellersdorf, Emsdetten, Groß-Umstadt, Hilden, Potsdam, Rheinstetten
<b>I</b>	Babenhausen, Borkheide, Bremen/Walle (Stadtteil), Duisburg, Eichenau, Eisennach, Halle (Saale), Landau, Landkreis Gießen, Moers, Münster, Neuss, Pulheim, Rostock, Salzgitter, Velten, Wenden, Wölfersheim
<b>D</b>	Bad Wörishofen, Bad Zwischenahn, Belzig, Bielefeld, Bitterfeld-Wolfen, Blankenheim, Bochum, Brandenburg an der Havel, Bremen, Bünde, Coesfeld, Dülmen, Eisenhüttenstadt, Elsdorf, Erftstadt, Ettenheim, Euskirchen, Forchheim, Frankfurt am Main, Friedewald, Fulda, Ganderkesee, Görlitz, Haan, Hattingen, Henstedt-Ulzburg, Ingolstadt, Isny, Kehl, Kiel, Köthen, Kyritz, Landkreis Cuxhaven, Landkreis Nordhausen, Landkreis Bad Kreuznach, Langenhagen, Lemwerder, Lengerich, Leverkusen, Ludwigshafen, Mainz, Mönchengladbach, Mülheim an der Ruhr, Neustadt an der Weinstraße, Norderstedt, Nordhausen, Oestrich-Winkel, Offenheim, Pforzheim, Quedlinburg, Rösrath, Schorndorf, Schotten, Schweinfurt, Strausberg, Spiesen-Elversberg, Sulz am Neckar, Taunusstein, Troisdorf, Trossingen, Viernheim, Waren (Müritz), Warendorf, Werl, Westerstede, Westhausen, Witten, Wuppertal, Zülpich
<b>A</b>	Castrop-Rauxel, Cottbus, Esslingen, Hamm, Monheim, Vlotho

## Kontakt

Bundeszentrale für politische Bildung

Svetlana Alenitskaya  
 Fachbereich Veranstaltungen  
 Referentin  
 Adenauerallee 86  
 53113 Bonn  
 Tel +49 (0)228 99515-509  
 Fax +49 (0)228 99515-293  
[svetlana.alenitskaya@bbp.bund.de](mailto:svetlana.alenitskaya@bbp.bund.de)  
[www.bbp.de](http://www.bbp.de)

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Christian Wilhelm  
 Team Servicestelle - Abt. 7.01 Entwicklungsbezogene  
 Bildungsarbeit (EB) / Servicestelle Kommunen in der  
 Einen Welt  
 Project Manager - Development Education / Service  
 Agency Communities in One World  
 InWEnt - Internationale Weiterbildung und  
 Entwicklung GmbH  
 Capacity Building International, Germany  
 Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn, Germany  
 Fon: +49 228 4460-1631, Fax: +49 228 4460-1601  
[Christian.Wilhelm@inwent.org](mailto:Christian.Wilhelm@inwent.org)  
[www.inwent.org](http://www.inwent.org), [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)